

Dittrichring

## Kaffeerösterei öffnet in frisch saniertem Haus

Ein Mann im schwarzen Frack, mit Zylinder und Messingknaufstock, begrüßte gestern über hundert Gäste im Dittrichring 6. Das 1875 erbaute, spätklassizistische Haus ist gerade aufwendig saniert worden. Mit dem ersten Geschäft – der neuen Kaffeerösterei der Leipziger Firma Ganos – wurde es jetzt eingeweiht.

„Ich bin der Kaffeediplomate“, stellte sich der edel gekleidete Herr vor, der neben viel Schwarz auch ein goldfarbenes Hemd trug. „Das ist nicht nur eine historische Figur, sondern eigentlich ein Begriff, der für einen Kaffee mit Eierlikör steht.“ Patrick Passehr, der öfter in diese Rolle schlüpft, muss es wissen. Schließlich hat er schon im alten Kaffee-Kontor am Leuschnerplatz 9 viele Führungen rings um die anregende Bohne veranstaltet. Die Tradition will er nun auch am neuen, weit größeren Standort mit fast 200 Quadratmetern Ladenfläche fortsetzen.

„Unser Kontor am Leuschnerplatz bleibt erhalten“, versicherte Ganos-Chef Ralph Hack. „Durch das Entgegenkommen des dortigen Vermieters Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft wurde das möglich. Außerdem glauben wir daran, dass die Leute gerade in Krisenzeiten mehr auf Qualität achten.“ Im Dittrichring 6 wurde dafür extra eine größere Röstmaschine Probatone 12 angeschafft. Mit ihr werden vor den Augen der Kundschaft Bohnen aus aller Welt so aromareich und reizarm veredelt, wie es laut Hack keine Industrieanlage kann. Und zwar von Hand.

Besinnung auf das Ursprüngliche – dieses Motto könnte auch für die denkmalgerechte Rekonstruktion des Gebäudes stehen. Fünf Millionen Euro hat ein Investor aus Süddeutschland in das seit 1997 leer stehende Haus gesteckt, dabei zum Beispiel die originale Treppenhaus-Bemalung von 1875 zurück gezaubert. Nach Plänen des Leipziger Architekturbüros Fuchshuber & Partner entstanden über den beiden Läden, die zuletzt das Modehaus Jäger und die Pfeifferschen Weinstuben beherbergten, Büros mit Stuck und Eichenparkett. Von der Straße aus nur zu erahnen, sind zwei neue Penthouse-Etagen auf dem Dach. Das Hinterhaus erhielt ebenfalls Wohnungen. Und Balkone, die dem Hof ein fast italienisches Flair verleihen. Wer da Lust auf einen Espresso bekommt, muss nur vor in die Rösterei gehen.

Jens Rometsch



Foto: André Kempner

Ganos-Chef Ralph Hack zeigt den Gästen wie die neue Röstmaschine funktioniert.